

Das Ensemble "Oper@Tee"

Das Ensemble "**Oper@Tee**" unter der administrativen und der künstlerischen **Leitung des DIK Vereins** setzt das Ziel, musikwissenschaftlich aufgearbeitete und aufbereitete Werke einem breiten Publikum, vor allem Kindern nahe zu bringen, in die Praxis um. Dies erfolgt in einem kammermusikalischen Rahmen. Die ausgewählten Stücke werden an die spielenden Personen angepasst, die Texte und Musik dementsprechend bearbeitet und auf den zu bespielenden Raum zugeschnitten.

Unter der **Intendanz von MMag. Alice Waginger** wurden in den vergangenen Jahren über 20 Musiktheater Projekte realisiert, darunter 2 Welt - Uraufführungen (Operette „Der Sackpfeifer“ von Carl Millöcker, Libretto von Ludwig Anzengruber und das Musical „Löwenherz“ von Gerald Schwertberger und Elisabeth Malasek). Eine dritte Welt- Uraufführung der Operette „Das Hunnenmal des Kaisers“ von Paul Hertel und Ronald Rudolf steht in der Saison 2017/2018 bevor.

Das **Operettenrepertoire** reicht von Johann Strauss - Dauerbrennern wie „Die Fledermaus“, „Wiener Blut“, „Eine Nacht in Venedig“ über „Der Bettelstudent“ (Carl Millöcker), bis hin zu ganz selten gespielten Operetten wie der Liebeswalzer (Carl M.Ziehrer), „Die Frau im Negligé“ (Carl Zeller), „Der Kellermeister“ (Carl Zeller), „Der Vagabund“ (Carl Zeller), „Der Obersteiger“ (Carl Zeller).

Ein breites Betätigungsfeld wurde auch im Bereich **Kinderoper** gefunden, besonders im Genre der „Kinderoperette“. Auch hier werden nicht nur „klassische“ Stücke wie die „Zauberflöte“ (Wolfgang Amadeus Mozart) oder „Hänsel und Gretel“ (Engelbert Humperdinck) kindgerecht dargebracht, sondern auch von MMag. Alice Waginger verfasste Eigenproduktionen wie „Der kleine Prinz“ (Adolf Müller jun.), „Der Diamant des Geisterkönigs“ (Ferdinand Raimund, Joseph Drechsler), „Rotkäppchen“ (François-Adrien Boieldieu), „Der gestiefelte Kater“ (Josef Lanner) oder „Schneewittchen“ (Antonín Dvořák). Diese verbinden in unterhaltsamer Weise althergebrachte Märchenstoffe mit klassischer Musik.

Als fixe **Spielstätten** werden ganzjährig das KUMST (Kulturzentrum Marchfeld Strasshof) und die Krypta St.Peter/Wien mit Operetten und Kinderstücken bespielt. Weitere Spielstätten sind und waren das Schloss in St.Peter in der Au (regelmäßig am 1.Mai) sowie Wiener Bezirksmuseen, Pfarrsäle in Wien und Niederösterreich, das Theater an der Mauer in Waidhofen/Thaya, das Wienerwaldmuseum in Eichgraben sowie das Schloss Traismauer. Seit 2017 werden auch Produktionen am Stadttheater Wiener Neustadt dargeboten.

Informationen und Spielplan unter <https://www.wieneroperette.at/>